

Fahrverbote drohen: Polizei blitzt 1478 Fahrzeuge in Eschweiler

Umfassende Geschwindigkeitsmessungen auf der L238 in Eschweiler ergaben Verstöße von über 150 km/h statt erlaubten 70 km/h. Polizei verhängt Bußgelder und Fahrverbote. Lesen Sie mehr!

Tempokontrolle auf der L238: Sicherheit hat oberste Priorität in Eschweiler

Am vergangenen Freitag führte die Polizei umfangreiche Geschwindigkeitsmessungen auf der L238 bei Eschweiler durch. Zwischen 15.20 und 20.40 Uhr wurden insgesamt 1478 Fahrzeuge, darunter Motorräder und Autos, überprüft. Dabei ergaben sich mehrere Fälle von Geschwindigkeitsüberschreitungen.

Die Bilanz der Kontrollen ist besorgniserregend: 65 Verwarngelder und 41 Ordnungswidrigkeitenanzeigen wurden von den Beamten ausgestellt. Besonders schockierend waren jedoch vier Fälle, in denen die Fahrerinnen und Fahrer so deutlich zu schnell unterwegs waren, dass ihnen ein Fahrverbot droht. Ein Motorradfahrer wurde mit 109 km/h statt der erlaubten 70 km/h gemessen, während ein Autofahrer sogar mit unglaublichen 152 km/h unterwegs war – mehr als doppelt so schnell wie erlaubt.

Es ist von großer Bedeutung, dass die Polizei weiterhin regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen durchführt, um die Sicherheit auf den Straßen zu gewährleisten. Es liegt in der Verantwortung aller Verkehrsteilnehmerinnen und

Verkehrsteilnehmer, stets wachsam zu sein und die Verkehrsregeln einzuhalten, um Unfälle zu vermeiden und sich selbst sowie andere nicht zu gefährden.

Die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen ist nicht nur gesetzlich vorgeschrieben, sondern auch essentiell für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden. Bleiben wir gemeinsam wachsam und tragen dazu bei, dass unsere Straßen sicherer werden und Unfälle vermieden werden können.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de